

B64+

Ein Plus für zwei Regionen

Schluss mit Stillstand! Ausbau jetzt!



B 64 Plus – Eine Initiative zur Verbesserung der Straßenverbindung zwischen Bielefeld und Münster

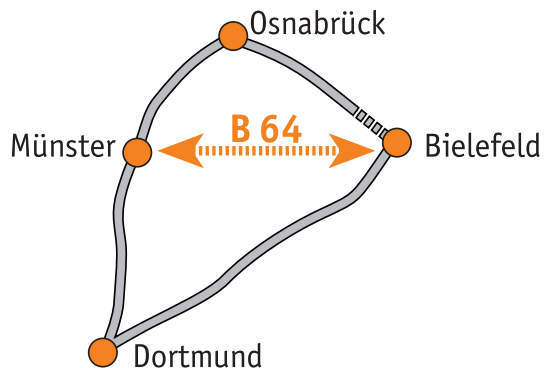


Der Ausbau der B 64 – eine unendliche Geschichte ...!?

Seit mehr als 30 Jahren warten die Regionen Bielefeld/Ostwestfalen und Münsterland vergeblich darauf, dass die beiden Wirtschaftsräume durch den Bau einer leistungsfähigen Fernstraßenverbindung besser miteinander verbunden werden.

Die noch in den 70er Jahren geplante und verkehrstechnisch am besten geeignete Verlängerung der A 43 über Münster nach Rheda-Wiedenbrück (A 2) wurde zu Beginn der 90er Jahre ad acta gelegt. Stattdessen sollte eine neue Kraftfahrstraße südlich der bisherigen B 51/B 64 das Problem lösen.

Vereinzelte lokale Widerstände vor Ort und die besondere Gewichtung von Naturschutzanforderungen brachten Ende der 90er Jahre jedoch auch dieses Vorhaben zu Fall. Die heutigen Planungen sehen nunmehr vor, die bestehende B 51 und die B 64 durch den Neubau von Ortsumgehungen und den Ausbau vorhandener Trassenabschnitte zu einer kreuzungsfreien Kraftfahrstraße auszubauen. Doch selbst diese Minimallösung wird von Straßenbaugegnern weiterhin nicht akzeptiert. Die regionale Wirtschaft fordert daher: „Die Zeit des Diskutierens ist vorbei – jetzt muss endlich gehandelt werden!“



Standortnachteil für die Wirtschaft

Die schlechte Verkehrsverbindung zwischen den Wirtschaftsräumen Bielefeld und Münster mit zusammen etwa einer Million Menschen sucht in Deutschland ihresgleichen. Selbst in den östlichen Bundesländern hat der Ausbau der Infrastruktur mittlerweile zahlreiche Verbindungslücken geschlossen. Zwischen Kiel und München dürfte es kaum zwei benachbarte Oberzentren geben, die so schlecht miteinander verbunden sind wie die westfälischen Nachbarn Bielefeld und Münster. Dies hat erhebliche negative Konsequenzen für die Unternehmen, für Arbeitsplätze und damit für die gesamte Region, die sich auch wissenschaftlich nachweisen lassen:

- Das Institut für Verkehrswissenschaft an der Uni Münster zeigte bereits Ende der 80er Jahre auf, dass die wirtschaftlichen Austauschbeziehungen zwischen den Oberzentren Bielefeld und Münster durch das Fehlen einer leistungsfähigen Straßenverbindung deutlich behindert werden.
- Das Mittelzentren-Ranking der IHK Nord Westfalen belegt, dass Warendorf in punkto Verkehrsanbindung die größten Defizite aller untersuchten Mittelzentren im Münsterland aufweist. In der Standortumfrage der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld belegte Herzebrock-Clarholz hinsichtlich der Erreichbarkeit einen der hinteren Plätze.

Zeit für die Unternehmerinitiative B 64 Plus

Die Unternehmen der Region wollen diesen gravierenden Standortnachteil nicht hinnehmen. Sie sehen die Wettbewerbsfähigkeit der Region gefährdet und rufen zum Handeln auf. Die Wirtschaft in den Kreisen Gütersloh und Warendorf will hier vorgehen und die Kräfte in der Region für einen beschleunigten Aus- und Neubau bündeln! Mit diesem Auftrag hat sich 2005 die Unternehmerinitiative B 64 Plus gegründet.

Ziele der Unternehmerinitiative B 64 Plus

- Schnellstmögliche Wiederaufnahme der Ortsumgehungen Beelen und Herzebrock-Clarholz in den „Vordringlichen Bedarf“ des Bundesverkehrswegeplans (BVWP)
- Parallele und beschleunigte Vorbereitung der Planfeststellungsunterlagen für die drei Ortsumgehungen Warendorf, Beelen und Herzebrock-Clarholz
- Durchgehend kreuzungsfreier „2+1-Spuren“-Ausbaustandard der B 64 als Kraftfahrstraße
- Verkehrsfreigabe der Ortsumgehung Warendorf/Westumgehung Freckenhorst: bis Ende 2015
- Verkehrsfreigabe einer durchgehenden Kraftfahrstraße von westlich Warendorf bis Rheda-Wiedenbrück: bis Ende 2017



Unterstützen Sie die Initiative B 64 Plus

Die Unternehmerinitiative will in der Region und gegenüber den politischen Entscheidungsträgern bei Land und Bund für eine schnellstmögliche Realisierung der B 64 n als Kraftfahrstraße werben. Die Umsetzung von Aktionen und Ideen kostet nicht nur Zeit, sondern auch Geld. Daher ruft die Initiative B 64 Plus die Unternehmen der Region auf, der Initiative beizutreten und mit einem finanziellen Beitrag den Erfolg des Projektes zu unterstützen.

Volksbank Ahlen-Sassenberg-Warendorf eG
BLZ: 412 625 01
KTO: 64 64 64 000
Stichwort: „B 64 Plus“

Nach Auskunft der Oberfinanzdirektion Münster können Sie Ihren Sponsoringbetrag ggf. steuerlich als Betriebsausgabe geltend machen.

B 64 Plus

Eine Gemeinschaftsaktion der regionalen Wirtschaft
Sprecher: Michael von Bartenwerffer
(für Nord-Westfalen)
Ingo Steinel (für Ostwestfalen)

www.B64plus.de · info@B64plus.de



IHK Nord Westfalen

Ansprechpartner: Joachim Brendel
Tel: 0251 707-209 · Fax: 0251 707-383
brendel@ihk-nordwestfalen.de



IHK Industrie- und Handelskammer
Ostwestfalen zu Bielefeld

Ansprechpartner: Hendrik Schrenk
Tel: 0521 554-234 · Fax: 0521 554-180
h.schrenk@bielefeld.ihk.de